

Nannen Preis 2018: Preisträger in sechs Kategorien ausgezeichnet / Sonderpreis an Journalistin und Autorin Souad Mekhennet verliehen

Hamburg, 11. April 2018 – Sechs herausragende journalistische Arbeiten wurden am Mittwochabend mit dem renommierten Nannen Preis ausgezeichnet.

Markus Feldenkirchen siegte in der traditionsreichen Kategorie „Beste Reportage“ (Egon Erwin Kisch-Preis) mit seinem Beitrag „Mannomannomann“, der im SPIEGEL erschien.

Für den Beitrag „Ein Anschlag ist zu erwarten“ zeichnete die Jury das ZEIT-Team Mohamed Amjahid, Daniel Müller, Yassin Musharbash, Holger Stark, Fritz Zimmermann und Mitarbeit: Sebastian Mondial in der Wettbewerbskategorie „Investigative Leistung“ aus.

Caterina Lobenstein gewann in der Kategorie „Dokumentation“ mit ihrem Beitrag „Warum verdient Frau Noe nicht mehr?“, der in der ZEIT veröffentlicht wurde.

Mit dem Nannen Preis 2018 in der Kategorie „Web-Projekt“ wurden Marc Brupbacher, Kaspar Manz, Christian Mülhauser, Dominik Osswald und Urs Wyss ausgezeichnet für ihre Arbeit „In eisigen Tiefen – Expedition in einen Gletscher“, erschienen auf TAGESANZEIGER.CH.

Den Nannen Preis in der Kategorie „Reportage-Fotografie“ gewann Pablo Ernesto Piovano mit dem Fotobeitrag „In einem vergifteten Land“, veröffentlicht im STERN.

In der Kategorie „Inszenierte Fotografie“ wurde Adam Ferguson mit dem Nannen Preis für seine im STERN erschienene Arbeit „Dem Jenseits entkommen“ ausgezeichnet.

Neben den Trophäen in den sechs Wettbewerbskategorien vergab der STERN einen Sonderpreis an die deutsche Journalistin und Autorin Souad Mekhennet und würdigte ihre Berichterstattung zum Terror als außerordentliche journalistische Leistung.

Vor rund 500 Gästen aus Medien, Kultur, Politik und Wirtschaft ehrte die Jury die Preisträger im Rahmen einer festlichen Verleihung in der Elbphilharmonie in Hamburg. Moderatorin der Veranstaltung war Caren Miosga.

Honorarfreies Bildmaterial der Veranstaltung steht zum Download zur Verfügung unter:

Link: <https://bit.ly/2HbrD6Y>
Passwort: NP18

Informationen zum Nannen Preis unter www.nannen-preis.de.



Über den Nannen Preis:

Der Nannen Preis gilt als die bedeutendste Auszeichnung für Journalisten in Deutschland. Mit ihm werden seit 2005 herausragende journalistische Leistungen in Wort und Bild geehrt. Der Nannen Preis will Qualitätsjournalismus im deutschsprachigen Raum stärken und die gesellschaftliche Bedeutung von anspruchsvollem Print- und Onlinejournalismus hervorheben. Die Stifter des Preises sind das Magazin STERN und das Verlagshaus Gruner + Jahr. Die Unabhängigkeit der Auszeichnung wird durch ein aufwendiges Sichtungsverfahren und namhafte Jurys, der Journalisten, Autoren, Chefredakteure und Fotografen nahezu aller großen Verlage Deutschlands angehören, gewährleistet.

Pressekontakt:

Sabine Grüngreiff
Leiterin Markenkommunikation
Gruener + Jahr GmbH & Co KG
Telefon: 040 / 37 03 - 2468
E-Mail: gruengreiff.sabine@guj.de
www.guj.de / www.nannen-preis.de
